

Stand: 20.10.2022



TOP – Sicher-Wohnen-Fonds für Heidelberg!

Unterpunkt 3

Teilzahlungsvereinbarungen zwischen den Stadtwerken und Kund*innen mit Zahlungsverzug bei den Energiekosten verstärkt ermöglichen

In Bezug auf die steigenden Energiepreise steht von Seiten der Stadtwerke Heidelberg GmbH neben individuellen Zahlungsvereinbarungen auch der Nothilfefond [aktion nähe] zur Verfügung, um unsere Kund*innen schnell und einfach in Ihrer jeweiligen Situation abzuholen und zu unterstützen.

Im Folgenden erläutern wir Ihnen unsere Maßnahmen im Hinblick auf die aktuelle Situation und geben Ihnen einen kurzen Einblick in die jeweilige Umsetzung unsererseits.

Anlage

Erläuterung Nothilfefond [aktion nähe] – pdf

Flyer Nothilfefond [aktion nähe] - pdf

Erläuterung zu bereits laufenden und geplanten Maßnahmen der Stadtwerke Heidelberg GmbH im Hinblick auf die steigenden Energiepreise

Signalisierung zur Gesprächsbereitschaft – Wir sind für dich da!

Wir können nur dort unterstützen, wo wir von einer Notlage wissen.

Wir weisen unsere Kund*innen daher in den Schreiben zu Zahlungserinnerungen darauf hin, auf uns zuzukommen um gemeinsam eine Lösung für ihre Situation zu finden.

Zudem sensibilisieren wir unsere Kollegen*innen im Kundenkontakt, die unten beschriebenen Maßnahmen aktiv anzubieten.

Teilzahlungs- / Zahlungsvereinbarungen

Für Anfragen bezüglich Teilzahlungs- und Zahlungsvereinbarungen auf die Forderungen aus Verbrauchsabrechnungen für Strom, Gas und Fernwärme sind unsere Vorgaben so gestaltet, dass die Kollegen*innen des Forderungsmanagements unseren Kund*innen offen entgegenkommen können. Damit sind wir in der Lage auch auf individuelle Anfragen reagieren zu können.

Die steigenden Zahlen in Bezug auf vereinbarte Zahlungsvereinbarungen zeigen, dass diese Flexibilität von unseren Kund*innen angenommen wird. So wurden im Jahr 2020 insgesamt 800 Zahlungsvereinbarungen getroffen, 2021 mehr als 850 und im Jahr 2022 bisher mehr als 950 Vereinbarungen.

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass dieses Vorgehen im Tagesgeschäft gut funktioniert.

Nothilfefond [aktion nähe]

Was ist der Nothilfefond [aktion nähe]?

Der Nothilfefond [aktion nähe] wurde im Oktober 2007 in Zusammenarbeit mit den Sozialverbänden Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk und Amt für Soziales und Senioren der Stadt Heidelberg ins Leben gerufen.

Seitdem konnte in über 800 Fällen sozial schwachen Kund*innen in einer Notsituation geholfen werden.

Der für 2023 zur Verfügung stehenden Betrag wurde im Hinblick auf die aktuelle Situation am Energiemarkt durch den Aufsichtsrat der Stadtwerke Heidelberg GmbH bereits aufgestockt.

Das aktuelle Ziel ist, auch Menschen zu erreichen, die sich aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage in einer Situation sehen, die Sie alleine nicht stemmen können.

Mehr Details dazu, siehe Schreiben vom 07.10.2022 von Frau Schimek-Hefft zur Erläuterung des Nothilfefonds [aktion nähe].

Zur Umsetzung des Nothilfefonds [aktion nähe]

Kund*innen die sich aufgrund offener Forderungen mit uns in Verbindung setzten oder die signalisieren, dass sie die laufenden Zahlungen nicht leisten können, werden gebeten sich bezüglich einer Beratung an die Sozialverbände zu wenden.

Die Berater*innen dort geben individuelle Auskunft zu möglicher Unterstützung und helfen bei der Lösungsfindung in der jeweiligen Notsituation - gegebenenfalls nicht nur im Zusammenhang mit der Forderung aus Energiebelieferung.

Dort wird der Antrag auf [aktion nähe] gestellt und zur weiteren Bearbeitung an uns, die Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH, weitergeleitet.

Aktuell laufen die Gespräche mit den Sozialverbänden um die Hilfe zukünftig noch niederschwelliger zu vergeben.